

FAMILIEN STÄRKEN!

SCHOIO

JAHRESBERICHT 2023

INHALT

- 02 – 03
Verwaltungsrat
- 04 – 05
Geschäftsführung
- 06 – 07
Neue Geschäftsführung
- 08 – 11
Jubeln
- 12 – 18
Fachbereiche
- 19
Spenden
- 20 – 21
Mitarbeitende
- 22 – 23
Jahresrechnung
- 24
Kontakte



5. GESCHÄFTSJAHR

SOZIALPÄDAGOGISCHE ANGEBOTE UND SONDERSCHULSETTING TAVOLA

Das umfassende sozialpädagogische Angebot sowie das Sonderschulsetting konnten mit hoher Fachlichkeit umgesetzt werden. Die Betroffenen sowie die Mitarbeitenden der Schoio AG trugen erneut wesentlich zu Situationsverbesserungen von Kindern, Jugendlichen und Familien bei. Die anfänglichen Unsicherheiten bezüglich den neuen Leistungsverträgen mit dem Kanton Bern im sozialpädagogischen Bereich wurden mit der gelebten Praxis laufend besser gehandhabt. Ein positiver und wohlwollender Diskurs mit den Vertreter:innen des Kantons trug dazu bei. Das Sonderschulsetting TAVOLA wurde nebst dem schulischen Alltag wesentlich vom Fachkräftemangel geprägt. Die Herausforderungen bei TAVOLA wurden mit grossem Effort aller Beteiligten gemeistert, und mit Freude konnten erste Rückführungen von Schüler:innen in eine Regelschule begleitet werden.

BETRIEBSINTERNE VERÄNDERUNGEN

Das Jahr war stark von der Findung eines neuen Führungsmodells geprägt. Zusätzlich arbeitete der Verwaltungsrat in einer neuen Zusammensetzung. Des Weiteren wurde der hohe Anspruch verfolgt, dass sich die Schoio AG auch inhaltlich laufend weiterentwickelt und dass die Angebote stets bedarfsorientiert ausgerichtet werden. Auch eine Erweiterung der Angebote wurde intensiv diskutiert und wird uns weiterhin begleiten.

Aufgrund der veränderten Bedingungen der Arbeitswelt, der Bedürfnisse der Mitarbeitenden sowie des Fachkräftemangels begab sich die Schoio AG auf die Suche nach einem neuen Führungsmodell. Die anstehende Pensionierung des

heutigen Geschäftsführers im Sommer 2024 war ausschlaggebend, dieses herausfordernde Anliegen auf diesen Zeitpunkt hin zu konkretisieren. Der Verwaltungsrat freut sich, dass mit der Neugestaltung eines kollegialen Führungsmodells und der Einberufung eines Geschäftsleitungsteams ab Sommer 24 die Transformation umgesetzt werden kann. Eine Umgestaltung der Führungsstruktur bedeutet für die Mitarbeitenden der Schoio AG nebst all den erfreulichen Aspekten auch Unsicherheiten, neue Herausforderungen und ein Loslassen von Vertrautem. Der Verwaltungsrat ist beeindruckt, wie das Team der Schoio AG diesen Prozess trotz herausforderndem Alltag mitträgt und dieser Veränderung mit grosser Offenheit begegnet.

Der Verwaltungsrat startete 2023 in neuer Zusammensetzung. Mit den neuen Mandaten von Christian Wittwer (Psychologe) und Marcel Born (Geschäftsleiter der Fritz Born AG) ist der Verwaltungsrat weiterhin mit breitabgestütztem Wissen tätig.

5 JAHRE SCHOIO AG

Der Verwaltungsrat darf nun bereits auf fünf erfreuliche Jahre Schoio AG zurückblicken. Auch in Zukunft wird der Verwaltungsrat die bedarfsorientierte Unterstützung von Kindern, Jugendlichen und Familien im Oberaargau als wichtigstes Ziel im Fokus behalten.

Jedes Angebot, jede Interaktion und jede Begegnung mit betroffenen Menschen leben von den Menschen, welche in der Schoio AG aktiv sind. Der Verwaltungsrat bedankt sich herzlich bei allen Mitarbeitenden für ihr Wirken.

«Als Verwaltungsratspräsidentin ist es eine Freude, eine Herausforderung sowie eine sehr spannende Aufgabe, die Schoio AG als Institution in stetiger Bewegung auf strategischer Ebene mitzugestalten.»



Regula Widmer Präsidentin Verwaltungsrat

Bern, März 2024

ANDRÉ CHAVANNE

Als André Chavanne am 1. Januar 2011 seine Arbeit als Heimleiter und städtischer Beamter im Kinderheim Schoren begonnen hatte, waren viele Visionen und Ideen für die Zukunft dieser Institution vorhanden. Mit ihm als Geschäftsführer der gemeinnützigen Aktiengesellschaft gelang es den Betrieb nochmals weiterzuentwickeln und diese Visionen umzusetzen. Dass sich die Institution heute, 13 Jahre später, mit zeitgemässen Dienstleistungen der Familienhilfe als Schoio AG präsentiert, ist gerade auch seinem energievollen und beharrlichen Wirken zu verdanken. Als Geschäftsführer ist André Chavanne während seiner langjährigen Tätigkeit vielen Menschen in unterschiedlichen Funktionen, Lebensumständen und Situationen begegnet; Mitarbeitenden, Eltern, Kindern und Jugendlichen, Fachpersonen und vielen weiteren Personen aus der Bevölkerung der Region Oberaargau. Stets ist spürbar, dass André Chavanne den Menschen und sein Wohlergehen bei all seinem Wirken immer im Mittelpunkt hält. Diese Haltung prägt die Schoio AG nachhaltig. So wird André Chavanne im Sommer 2024 dem neuen Geschäftsleitungsteam nicht nur eine erfolgreiche Institution übergeben, sondern einen Ort mit Herz. Der Verwaltungsrat dankt André Chavanne herzlich für seine langjährige Tätigkeit bei der Schoio AG. Wir sind uns sicher, dass André Chavanne auch im Pensionierungsleben mit gewohnter Tatkraft Ideen leben wird. André, wir wünschen dir alles Gute, insbesondere weiterhin viele berührende und bereichernde Momente und Begegnungen im neuen Lebensabschnitt.

EIN NÄCHSTER



**«Als abtretender Geschäftsführer
verbleibt mir einen grossen Dank
auszusprechen.»**

SCHRITT

Am 30. November 2023 feierte die Schoio AG ihr 5-jähriges Bestehen, das 10-jährige Wirken unter dem Label Schoio-Familienhilfe und den 60-jährigen Standort in Langenthal an der Dorfgasse 81. In der 113-jährigen Geschichte des Kinderheims Schoren waren die vergangenen 12 Jahre geprägt vom Wandel der Zeit und von organisationalen Transformationsprozessen. So präsentiert sich die heutige gemeinnützige Aktiengesellschaft mit vier eigenständigen Fachbereichen, welche sich am Bedarf in der Familienhilfe orientieren und Dienstleistungen im Kinderschutz, in der besonderen Volksschulbildung, mit schulergänzenden Massnahmen und in der interdisziplinären Vernetzung der Hilfesysteme erbringen.

Im vorliegenden Jahresbericht wird auf 24 Seiten die Organisation vorgestellt, die 4 Fachbereiche präsentiert, die neue Geschäftsleitung, sowie das neue Führungsmodell porträtiert und der Jubiläumsanlass mit Fotos von Daniel Misteli bebildert. Den Rahmen dazu bildet die Darstellung der Kennzahlen aus dem Geschäftsjahr 2023.

«Ich danke den vielen Eltern und ihren Kindern, welche sich in den vergangenen Jahren mit Vertrauen an die Organisation und die Mitarbeitenden der Schoio-Familienhilfe gewandt haben und welche sich hoffnungsvoll auf persönliche und familiäre Veränderungsprozesse einlassen konnten. Ihnen wünsche ich, dass Sie im Vertrauen auf die eigenen Kräfte, stets an das Gelingen glauben und immer wieder die kleinen Erfolge feiern mögen.

Den Mitarbeitenden der Schoio AG wünsche ich den Spirit und die Freude an der Gemeinschaft, an ihrer Professionalität und an der spannenden,

täglichen Arbeit. Im Erleben einer systemisch-konstruktivistischen Herangehensweise, sowie in der Kreativität und Ausdauer auf Augenhöhe mit den Familien und den Kolleginnen und Kollegen im Hilfesystem können Berge versetzt werden. Vielen Dank euch allen, für die wundervollen Begegnungen.

Der Trägerschaft und der Eigentümerin der Schoio AG danke ich für das jahrelange Vertrauen in meine Führungsarbeit, die Toleranz und die stets erlebte Loyalität in den latenten Prozessen des Wandels. Ohne dieses Commitment könnte die Schoio AG ihren wichtigen, gesellschaftlichen Beitrag in der heutigen Qualität nicht wahrnehmen.

Den vielen Spenderinnen und Spendern, der interessierten Öffentlichkeit und den solidarischen Unterstützer:innen unseres täglichen Handelns im Dienste von benachteiligten Kindern und Familien danke ich von Herzen für ihre wertvollen Beiträge.

Meinem Nachfolgerteam, den fünf künftigen Mitgliedern der Geschäftsleitung, wünsche ich vor allem Eines: Die Lust am Leadership im Kollektiv. Tragt Sorge zu euch.»

André Chavanne Geschäftsführer

Langenthal, März 2024

Verwaltungsrat

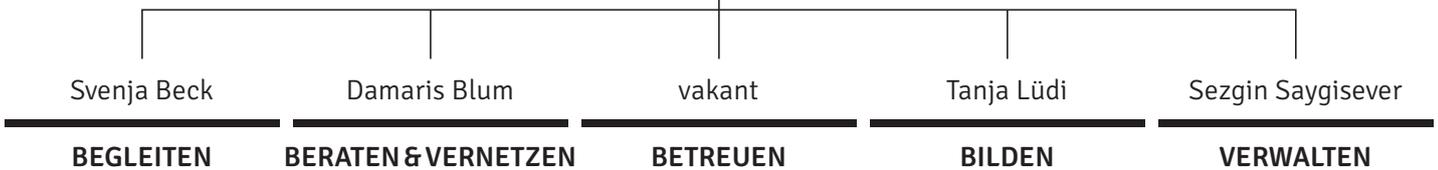
Geschäftsführung ab 1. Juli 2024



Team Geschäftsführung

Tanja Lüdi, Svenja Beck, Damaris Blum, Sezgin Saygisever

Leitung Fachbereiche



Organisation der neuen Geschäftsführung ab 1. Juli 2024

LEADERSHIP IM KOLLEKTIV

WEITERENTWICKELN

Das Jahr 2023 war, mit dem Erarbeiten eines neuen Führungskonzeptes für die künftigen Mitglieder der Geschäftsführung, eine Zeit des Wandels. Ihr früher Einbezug wurde von allen Beteiligten als sehr wertvoll, spannend, herausfordernd und lehrreich erlebt. Momente des Überdenkens, Innehaltens und gemeinsamen Gestaltens prägten den Arbeitsalltag. Es war wichtig in diesem Prozess von der externen Organisationsentwicklerin, Kathrin Härdi, begleitet zu werden. Auch die Unterstützung durch den Geschäftsführer, André Chavanne, und die stellvertretende Geschäftsführerin, Sarah Tschäppeler, war ein wichtiger Gelingensfaktor. Sie stärkten in diesem Prozess den Rücken, führten in die neuen Bereiche ein und stützten die Veränderungen im neuen Führungskonzept. Der Blick auf die künftigen Aufgaben ist voller Zuversicht und Vorfreude.

IMPLEMENTIEREN

Die treibende Kraft im Team der Geschäftsführung war der gemeinsame Wille, die prägenden Grundsätze der Schoio AG als logische Konsequenz im Führungsbereich zu implementieren. Zudem soll mit der Stärkung der Fachbereiche zusätzliche Stabilität und Effizienz in den Abläufen erreicht werden. Leistungsbestellende sollen eine gute Orientierung bezüglich Ansprechpersonen und Abläufe erhalten. Durch aktives Nachfragen und Auswerten nach Abschluss einer Dienstleistung sollen Leistungsbestellende auf den Prozess der Weiterentwicklung und Optimierung gezielt Einfluss nehmen können. Das neue Führungsteam setzt weiterhin auf die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als grösstes Potenzial der Schoio AG. Im neuen Führungskonzept ist deshalb die konsequente Partizipation der Mitarbeitenden in der

Weiterentwicklung und Qualitätssicherung der Fachbereiche verankert. Im Fördern der beruflichen Laufbahnentwicklung von Mitarbeitenden werden Perspektiven eröffnet und die Schoio AG kann ihre Attraktivität als Arbeitgeberin nochmals steigern.

BEWAHREN

Wie bisher werden im Bereich Kinder und Jugendliche mit besonderem Schutz- und Förderbedarf und in der Volksschulbildung in der Region Oberaargau Dienstleistungen realisiert. Die konsequente Ausrichtung nach dem Konzept der Sozialraumorientierung, welche für eine bedarfsorientierte, auf Ressourcen aufbauenden und vernetzten Arbeitsweise steht und den Willen der Leistungsempfangenden als Ausgangspunkt für gelingende Veränderungsprozesse ansieht, bleibt ein zentrales Anliegen. Kinder, Jugendliche und ihre Familien in Belastungssituationen erhalten eine passgenaue Unterstützung, um sich im Veränderungsprozess selbstwirksam zu erleben und Wege zu finden, die aus Belastungssituationen herausführen. Das Stärken der Kinder, Jugendlichen und deren Familien bleibt ein wichtiger und unverzichtbarer Beitrag der Schoio AG an die Gesellschaft. Das neue Geschäftsleitungsteam freut sich diese Vision weiterzuführen und die Organisation entsprechend weiterzuentwickeln.

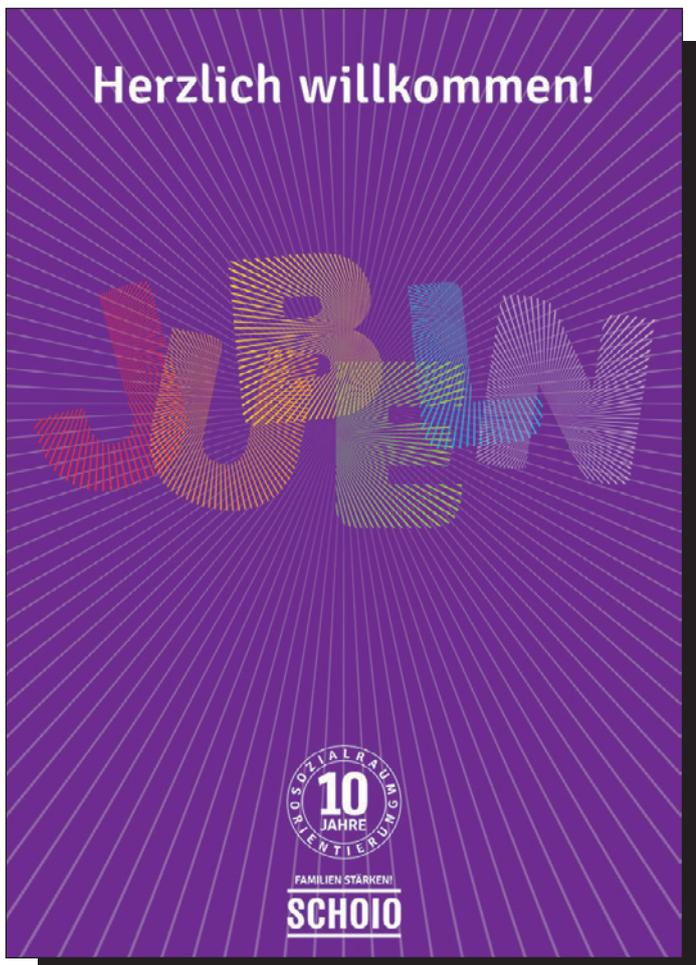
Team künftige Geschäftsführung

JUBILÄUMSEVENT 30. NOVEMBER 2023

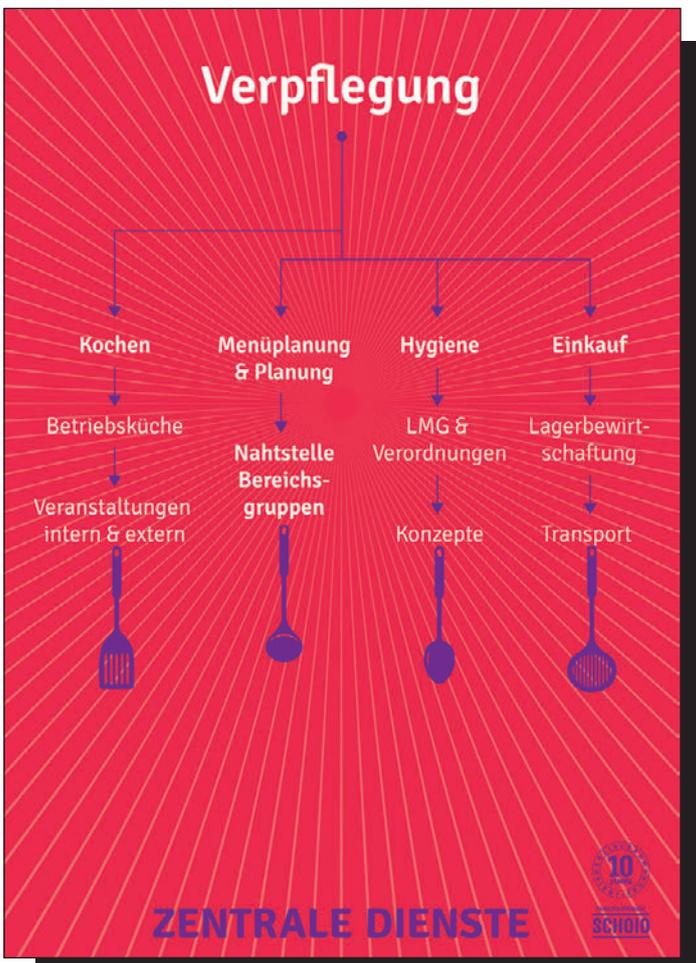
An der Jubiläumsfeier durften die Mitarbeitenden der Schoio AG an der Dorfgasse 81 zahlreiche Gäste willkommen heissen und geniessen. Im Mittelpunkt des Abends stand das Feiern. Nach den anregenden und wertschätzenden Begrüssungsworten der Amtsvorsteherin des Kantonalen Jugendamts, Sabina Stör, des Stadtpräsidenten von Langenthal und Grossrat, Reto Müller, sowie des Amtsvorstehers des Sozialamts Langenthal, Thomas Egger, durften die Besucherinnen und Besucher in den Räumlichkeiten von TAVOLA Präsentationen der anderen Fachbereiche erleben.



Posterserie Jubiläumsevent JUBELN



APÉRO! _____
BEGEGNEN! _____
KULTUR! _____
FEIERN! _____
ZUSAMMENARBEITEN! _____
STÄRKEN! _____





10 JAHRE SOZIAL RAUM ORIENTIERUNG!

www.schoio.ch

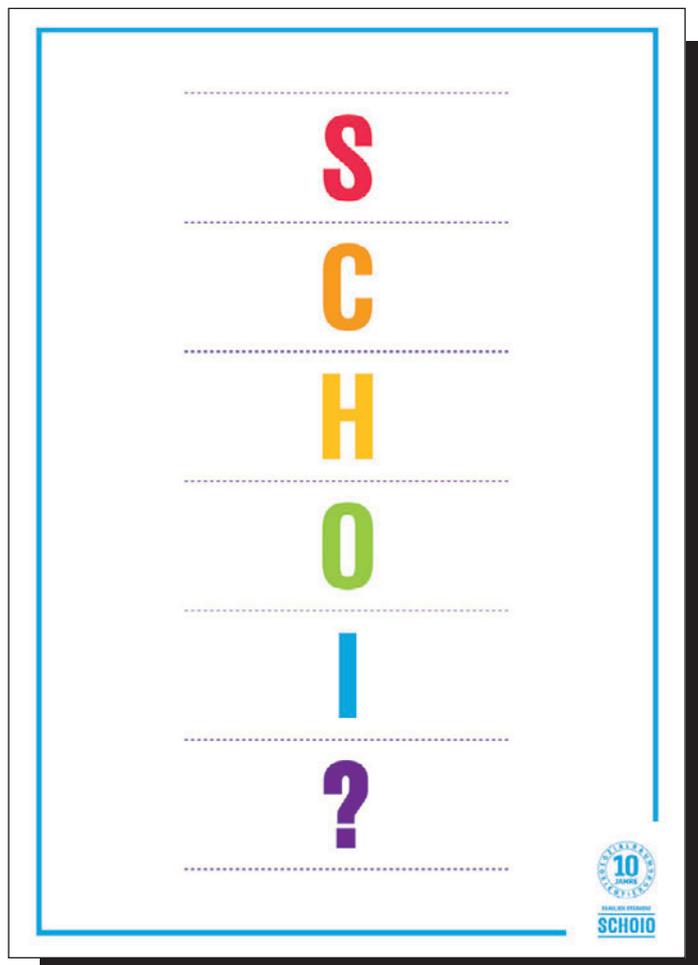




TAVOLA JUBELT MIT

Das Interesse an der vor zweieinhalb Jahren eröffneten separativen besonderen Volksschule TAVOLA war am Jubiläumsanlass sehr gross. Ebenso interessierten sich die Gäste an den Porträts der verschiedenen Dienstleistungen für belastete Kinder, Jugendliche und deren Familien mit interessiert. An diesem Abend wurde angeregt diskutiert, auf viele Fragen eingegangen, gegessen und getrunken und den musikalischen Klängen der «Zäsinners» gelauscht. Insbesondere in der Klasse «Oase» war viel los. Mit einem grossen Plakat konnten die Anwesenden ein Wort aufschreiben, welches sie mit Schoio verbinden. Damit die Aufgabe auch nicht zu einfach war, durften nur Wörter mit den Buchstaben S, C, H, O und I sowie zum Fragezeichen notiert werden.

Tanja Lüdi Leiterin Fachbereich BILDEN



STÄRKEN
SMART
SPONTAN
SOZIALRÄUMLICH
SICHER
SINNVOLL
SACHLICH
SCHÜTZEN...

CHARISMATISCH
CHALLENGE
CHANCE
CHARMANT...

HINSCHAUEN
HILFREICH
HOFFUNGSVOLL
HALT GEBEN
HEILSAM
HERZLICH
HERANWACHSEN...

OASE
OPTIMISTISCH
ORIENTIERUNG
OPTIMAL
OBERAARGAU
OBJEKTIV
ORGANISIERT...

INTERAKTIV
INTEGRATIV
INKLUSIV
IMAGE
INSTITUTION
IDEENREICH
IDEAL...

14 Schulplätze

4 Austritte

4 Eintritte

3120 Lektionen

280 Stellenprocente
Fachbereich BETREUEN

4 + 4 Fachpersonen

15 Projektstage

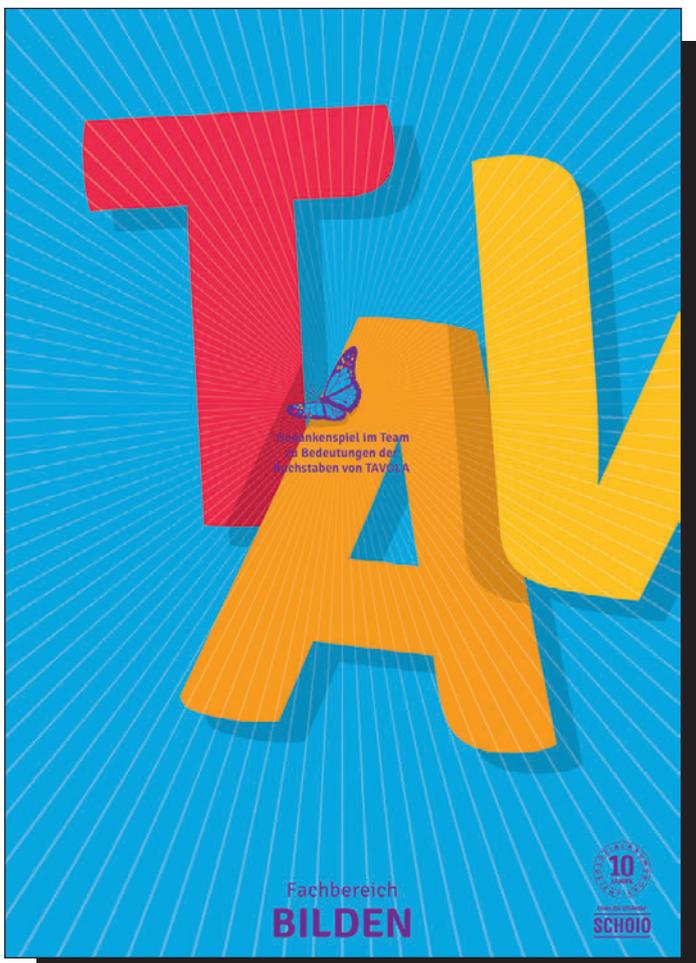
36 Bibliotheksbesuche

320 Schulische Aktivitäten

18 Stunden Elternarbeit
pro Woche

66'112 Transportkilometer

460 Mahlzeiten



17 Betreuungsmandate
von Kindern und Jugendlichen

7 Austritte

3 Eintritte

200 Stunden Betreuungszeit
pro Woche

650 Stellenprozent
Fachbereich BETREUEN

8 Fachpersonen
Team Fachbereich BETREUEN

FLEXIBLE WOHNSETTINGS

Die in der Schoio AG grossgeschriebene «Sozialraumorientierung» setzt sich immer wieder zum Ziel, Dienstleistungen und Unterstützungsangebote nach dem aktuellen Bedarf der Betroffenen masszuschneiden.

Der Fachbereich BETREUEN ist aufgeteilt in Dienstleistungen verbunden mit Pflegefamilien (DAF) und eine stationäre Wohngruppe für 10 Kinder und Jugendliche.

WOHNGRUPPE VENTO

Die Betreuung der Kinder und Jugendlichen geschieht nach aktuellem Bedarf in der Familie. Dadurch gibt es regelmässig Ein- und Austritte. Im Jahr 2023 hatten insgesamt 17 Kinder- und Jugendliche einen kürzeren, längeren oder übers



Jahr dauerhaften Aufenthalt auf der Wohngruppe. Dabei gab es 7 Austritte und 6 Eintritte – dies, weil einige Teilzeitplatzierungen durch Vollzeitplatzierungen ersetzt wurden. Ein elftes Kinderzimmer ermöglicht, dass zwei Kinder je ein eigenes Zimmer haben und gleichwohl nur 2 bis 3 Nächte pro Woche im Schoio verbringen. Die Altersspanne der Jungen und Mädchen betrug von 8 bis 17 Jahren.

TEAM BETREUEN

Das betreuende Fachteam setzte pro Woche im Durchschnitt über 200 Stunden für die Betreuung der Kinder und Jugendlichen ein, dies im Rahmen von 650 Stellenprozenten. Konkret bestand das Team aus 8 Personen, mit unterschiedlichen Ausbildungen. 3x Höhere Fachschule, 2x Fachhochschule, 2x Studierende Fachhochschule und 1x Fachperson Betreuung.

Im Bereich der Pflegefamilien wurden letztes Jahr 4 Familien durch die Schoio AG begleitet. Eine davon wurde im Verlaufe des Jahres abgeschlossen. Die Begleitung geschah durch 4 unterschiedliche Fachpersonen. Die Schoio AG ist stets auf der Suche nach Familien, welche Interesse haben, eine Pflegefamilie zu werden. Bei Interesse dürfen Sie sich sehr gerne bei uns melden.

All diese Zahlen, ob auf Kinder-, Familien- oder Mitarbeitenden-Ebene, sollen helfen, ein Bild der möglichst massgeschneiderten Unterstützung der Schoio AG darzustellen, durch welche Familien gestärkt werden.

Team Fachbereich BETREUEN

Sozialraumorientierung

Individuelle Vereinbarungen
Im Rahmen des Wohnsettings erarbeiten wir gemeinsam mit den Eltern und Jugendlichen Vereinbarungen zu Kontakten, Freizeitgestaltung, Medien-, Ausgangs- und Zubettgehzeiten, Hygiene etc.

Elternarbeit
Täglich tauschen wir uns mit Eltern und Erziehungsberechtigten aus über aktuelle Vorkommnisse, Infos aus den Schulen, unregelmässige Medikation, Veränderungen in den sozialen Kontakten etc.

Schulstandort
Uns ist wichtig, dass es bei einer Fremdplatzierung möglichst viel der intakten, bestehenden Wurzeln erhalten bleiben. Ganz nach dem Motto «Bei behalten, was funktioniert» legen wir Wert auf Stabilität und Konstanz in den Beziehungen. So besuchen aktuell drei Jugendliche die Regelschulen ihrer Herkunftsgemeinden mit bis zu einer Stunde Schulweg.

Ressourcen
Persönliche Ressourcen und Kompetenzen der Familien fliessen in den individuellen Entwicklungsprozess ein. Die Ressourcen der Lebenswelten und der Region Oberaargau werden genutzt.

Pflegeplätze in Pflegefamilien

Die Schoio AG vermittelt Pflege- und Gastfamilien in der Region Oberaargau für eine individuelle und familiäre Platzierung von Kindern und Jugendlichen.

Die persönliche Entwicklung und das Wohlbefinden der Kinder und der Jugendlichen werden gezielt unterstützt. Unsere Fachpersonen begleiten zudem die Pflegefamilien im Stärken ihrer Tragfähigkeit.

Die Herkunftsfamilien werden in jedem Fall einbezogen. Ihr individueller Beitrag zum Gelingen des Settings wird mit allen Beteiligten ausgearbeitet.

Fachbereich
BETREUEN





Wir suchen Ergänzung für unser Team

Zwei Fachpersonen Familienhilfe
Für die abwechslungsreiche Arbeit mit Kindern und Jugendlichen auf unserer Wohngruppe suchen wir zwei Personen mit pädagogischem Geschick, Klarheit und Freude an der Funktionalität und einer angenehmen Wohnatmosphäre. Die systemisch-lösungsorientierte Grundhaltung unterstützt die partizipative Elternarbeit und die Kooperation mit den Familien und dem Helfernetz.



Wir freuen uns auf deine Bewerbung!
Direkt zur Stellenausschreibung:
→ www.schoio.ch/home

Fachbereich
BETREUEN



77 Aufträge
Sozialpädagogische Familienbegleitung

21 Aufträge
Sozialpädagogische Tagesstruktur

17 Aufträge
Begleitete Ausübung des Besuchsrechts

3 Aufträge
Begleitete Übergabe bei der Wahrnehmung des Besuchsrechts

3 Aufträge
Sozialpädagogische Begleitung von Pflegeverhältnissen in der Langzeitunterbringung

450 Stellenprozent
Fachbereich BEGLEITEN

9 Fachpersonen
Team Fachbereich BEGLEITEN

«FAMILIEN STÄRKEN» ALS BEITRAG IM KINDESSCHUTZ

Die Kernaufgaben des Fachteams BEGLEITEN sind die verschiedenen ambulanten, sozialpädagogischen Dienstleistungen auf der Basis eines Gesamtleistungsvertrags mit dem Kanton Bern.

Der Fachbereich ist verantwortlich für die handlungsleitende Prozessgestaltung mit strukturellen und qualitativen Vorgaben für alle sozialpädagogischen Dienstleistungen der Schoio AG. Ihr zugrunde liegt die fachliche Haltung der Sozialraumorientierung und damit die intrinsische Motivation der Leistungsempfängenden. Fokussiert werden ihr Wille an einer Veränderung und ihre Anteile, sich während des Zielerreichungsprozesses grösstmöglich einzubringen. Dadurch erleben

Sozialpädagogische Familienbegleitung

Das Ziel der Sozialpädagogischen Familienbegleitung ist, das Kindeswohl zu schützen oder wieder herzustellen.

Die SPF beinhaltet die aufsuchende Begleitung von Familien in einer mehrfachen Belastungssituation. Die Dienstleistung bietet eine lebensweltnahe, passgenaue und auf den Ressourcen der Familien aufbauende Unterstützung an. Die zu bearbeitenden Themen werden von allen Beteiligten festgelegt, regelmässig überprüft und ausgewertet.

Der Wille der Leistungsempfängenden und das Wohl des Kindes sind Ausgangspunkte für das Feststellen des Bedarfs und das Definieren des Prozesses, welcher aus der Belastungssituation hinausführen soll.

Dabei werden die Eltern und ihre Kinder in der intrinsischen Motivation abgeholt und im Hinblick auf ihre Eigenleistung gestärkt und unterstützt. Der Fokus auf die grösstmögliche Teilhabe im Veränderungsprozess beabsichtigt das Erleben von Selbstwirksamkeit.



Sozialpädagogische Tagesstruktur

Die Sozialpädagogische Tagesstruktur ist für Kinder und Jugendliche mit einem besonderen Betreuungs- und Förderbedarf in schulischen und/oder sozialen Bereichen vorgesehen. Sie ergänzt die elterliche Betreuung, welche vom Regelsystem nicht ausreichend geleistet werden kann.

In der SPT werden positiv wirkende Verhaltens- und Kommunikationsmuster mit den Kindern und den Jugendlichen eingeübt und

gruppendynamische Prozesse gezielt begleitet. Die Eltern werden im Förder- und Entwicklungsprozess bedarfsgerecht mit einbezogen.

Für die schulische Förderung wird die Selbstorganisation beim Lernen gefördert und im Austausch mit Eltern und Schule nach individuellen Möglichkeiten zur Unterstützung der Kinder und Jugendlichen gesucht.

Fachbereich
BEGLEITEN



sich Familien selbstwirksam und die vereinbarten Ziele können nachhaltig erreicht werden. Vom Fachteam Begleiten wird die Prozessqualität laufend überprüft, weiterentwickelt und als angepasste Vorgaben ins Gesamtteam der Schoio AG überführt.

Entlang dem festgestellten Bedarf wurde im 2023 das Konzept eines Jugendcoachings entwickelt, welches sich im Auftrag am Wille und den Zielen der Jugendlichen orientiert, spezifisch für Entwicklungsthemen von Jugendlichen entwickelt wurde und über die Sozialhilfe finanziert wird. Das Fachteam BEGLEITEN wird bei der Ausführung der ambulanten Dienstleistungen von Fachpersonen aus anderen Fachbereichen der Schoio AG unterstützt.

Die Fachpersonen stellen im Prozess einer professionellen Unterstützung immer wieder eindrücklich fest, wieviel Veränderungswille von Familien beim nachhaltigen Abwenden von Belastungssituationen aufgebracht wird. «Familien stärken» als Beitrag im Kinderschutz.

Svenja Beck Leiterin Fachbereich BEGLEITEN

Begleitete Ausübung des Besuchsrechts

Im Rahmen der Unterstützung bei der Wahrnehmung des Besuchsrechts erhält das Kind einen geschützten und kinderfreundlichen Rahmen, in dem es dem anderen Elternteil begegnen kann. Die Begleitung ermöglicht trotz erschwelter Bedingungen eine konfliktfreie Begegnung zwischen dem Kind und seiner Mutter oder seinem Vater.

Begleitete Kinderübergaben

Im Rahmen der begleiteten Übergaben kann das Kind den persönlichen Kontakt und die Beziehung zum anderen Elternteil pflegen und vertiefen. Das Kind erlebt die sensiblen Phasen der Übergänge beim Zusammentreffen der Eltern möglichst konfliktfrei.

Fachbereich
BEGLEITEN

10
JAHRE
SCHÖIO

Jugendcoaching

Für einen gelingenden Übergang der Jugendlichen in die Selbständigkeit und zur gesellschaftlichen Teilhabe, bietet die Schoio AG ein Jugendcoaching an.

Im Rahmen der Beratung und der Begleitung werden die Jugendlichen in der Autonomiefähigkeit und Persönlichkeitsentwicklung unterstützt und gestärkt. Sie erhalten in der sozialpädagogischen und beratenden Begleitung die Möglichkeit, ihre Kompetenz in den Bereichen Selbstorganisation, Budgetplanung, Sozialverhalten und in lebenspraktischen Themen zu erweitern. Bei der Berufsintegration und bei komplexen Ablösungsprozessen unterstützt die Fachperson gezielt. Ausgangspunkt für das Erheben des Bedarfes und das Gestalten des Veränderungsprozesses, ist der Wille der Jugendlichen. Das Stärken der intrinsischen Motivation fordert den grösstmöglichen Anteil der Jugendlichen sich selber und aktiv im Erreichen der Ziele einzubringen. Dadurch erleben sie sich selbstwirksam und befähigt ihr Leben zu gestalten.

Nachsorge – Care Leavers

Die Nachsorge beinhaltet die Begleitung von Kindern und Jugendlichen unmittelbar nach Beendigung eines vorangegangenen Aufenthaltes im stationären Setting.

Eine Fachperson begleitet die Care Leavers altersentsprechend beim Schritt zum selbstständigen Wohnen oder in der Rückkehr in ihre Herkunftsfamilie. Die zu bearbeitenden Themen werden von allen Beteiligten festgelegt, regelmässig überprüft und ausgewertet.

Die intrinsischen Motivation der Jugendlichen, bzw. der Familie, ist die Grundlage einer angestrebten Veränderung. Damit wird in der professionellen Begleitung beim Erreichen der Ziele auf den Willen und die eigens erbrachten Leistungen gesetzt. Die Betroffenen erleben sich im Veränderungsprozess selbstwirksam und befähigt ihr Leben selbstbestimmt zu gestalten.

Fachbereich
BEGLEITEN

10
JAHRE
SCHÖIO

7 Standorte von Schulgemeinden
im Oberaargau

5 Arbeitsgruppen
Mitgestaltung im Netzwerk «kjoa»

400 Stellenprozente
davon 350 Stellenprozente operativ

5 Fachpersonen
Team Fachbereich BERATEN & VERNETZEN

SUPPORT IM SYSTEM SCHULE

Zwei Mitarbeiterinnen des Fachbereiches BERATEN & VERNETZEN haben in der Schule TAVOLA Schulsozialarbeit angeboten. Schüler und Schülerinnen sind in ihren persönlichen Anliegen begleitet worden und die Bearbeitung von familiären Themen wurde ermöglicht.

An 7 Standorten von Schulgemeinden im Oberaargau wurde im Jahr 2023 das Angebot der Schulsozialarbeit «schokito» genutzt. Mit unserem Kooperationspartner ToKJO entschieden wird im Frühling 2023, im neuen Schuljahr 23/24 die Teams an den Standorten von 4 Personen auf 2 Personen zu reduzieren. Wir erzielten dadurch kürzere Kommunikationswege und vereinfachten die Kontaktaufnahme für die Kunden.

54% der Leistungen waren Gespräche mit Schüler und Schülerinnen. Die übrigen Leistungen sind unter anderen Coachings von Lehrpersonen, Beratung von Sorgeberechtigten, Klasseninterventionen und Prävention.

Die 5 Arbeitsgruppen des Netzwerkes Kind und Jugend Oberaargau (kjoa) wurde durch die Mitarbeitenden des Fachbereiches mitgestaltet. Weiter wurden Vernetzungsanlässe wie zum Beispiel der Sozillunch besucht und angeboten.

Das Team BeVer, zu welchem die Mitarbeitenden des Fachbereiches BERATEN & VERNETZEN zugehörig sind, veränderte sich im Jahr 2023 personell: Neben dem Weggang der Fachbereichsleitung Eveline Männel im Juli, verabschiedeten sich weitere Teammitglieder. Im August übernahmen David Kempfer und Damaris Blum die Co-Fachbereichsleitung und im September konnte mit einer neuen Teambzusammensetzung gestartet werden.

Damaris Blum
Leiterin Fachbereich BERATEN & VERNETZEN

Fachbereich
BERATEN & VERNETZEN

Schulsozialarbeit Modell «schokito»
• Aarwangen • Alliswil • Barrwil
• Schwarzhäusern • Langenthal • Obersteckholz • Oberbipp • Wangen a. d. A.
• Wangenried • Walliswil b. Wangen
• Wynau

Koordination Arbeitsgruppen
• Nahtstelle/Risikokinder • Frühe Förderung
• Jugendliche nach der Schule
• Kinder/Jugendliche Asyl- und Flüchtlingsbereich • KIPBEL Kinder psychisch belasteter Eltern

schokito kjoa netzwerk kind und jugend oberaargau

10 JAHRE SCHIOIO

**Zehntausend-
undachtzig
Franken**

**DANKE
FÜR IHRE SPENDE**

Ammann Schweiz AG, Langenthal	A. + A. Geiser, Langenthal
R. Moor, Lotzwil	W. Naegeli, Ellikon am Rhein
Trunz Luftkanalsysteme AG, Wittenbach	B. Schneeberger, Bern
Gemeinnütziger Frauenverein, Aarwangen	M. + R. Schuler-Buchi, Winterthur
Traube Langenthal, Langenthal	E. Wegmann, Marthalen
Samariterverein, Roggwil	E. Wegmüller Hunziker, Langenthal
D. Niederer-Contini, Langenthal	H. Wiesendanger, Ossingen
J. + T. Von Arx Scheidegger, Langenthal	R. Riser-Streit, Langenthal
S. Tschäppeler, Bern	E. Gerber-Epprecht, Langenthal
S. Dill, Langenthal	

Die Spenden werden eingesetzt für Kindergeburtstage,
gemeinsame Ausflüge, Zusatztaschengeld, Kinderlagerbeiträge,
Spiel- und Sportgeräte usw.

IBAN-Spendenkonto
CH19 0079 0016 9751 5946 2



Vermerk
«Spende»

GESCHÄFTSFÜHRUNG UND ADMINISTRATION

Chavanne André Geschäftsführer / Dipl. Sozialpädagoge HF / Primarlehrer / MAS FHNW in Betriebswirtschaftlichem Management von NPO / MAS FHNW in systemisch-organisationsdynamischem Coaching / CAS Schulführung und Inklusion

Padel Denise Fachperson Administration

Saygisever Sezgin Fachperson Administration / Kaufmann EFZ / Sachbearbeiter Rechnungswesen VSK

Tschäppeler Sarah Geschäftsführerin Stv / Fachbereichsleiterin BETREUEN / Dipl. Sozialpädagogin HF / NDS Systemisch-lösungsorientierte Kurzzeitberatung / CAS Mediation / CAS Ausbilderin in der Praxis

FACHPERSONEN FAMILIENHILFE

Anandaruban Geetha Fachperson Familienhilfe / Kulturvermittlerin MEL

Bali Aaron Bereichsleiter BETREUEN / Fachperson Familienhilfe / Bachelor of Arts FH in Sozialer Arbeit

Bärtschi Janine Fachperson Familienhilfe / Dipl. Sozialpädagogin HF

Beck Svenja Fachbereichsleiterin BEGLEITEN / Fachperson Familienhilfe / Dipl. Sozialpädagogin HF / CAS Systemisch-lösungsorientierte Kurzzeitberaterin

Berli Alexandra Fachperson Familienhilfe / Dipl. Sozialpädagogin HF

Blum Damaris Co-Fachbereichsleiterin BERATEN & VERNETZEN / Operative Co-Leiterin Schokito / Fachperson Familienhilfe / Bachelor of Science BHF in Sozialer Arbeit

Bohren Angela Fachperson Familienhilfe / Dipl. Sozialpädagogin HF / Fachfrau Betreuung Kinder EFZ

Brügger Mara Fachperson Familienhilfe / Bachelor of Science BFH in Sozialer Arbeit

Haldimann Anja Fachperson Familienhilfe / Dipl. Sozialpädagogin HF / CAS Ausbilderin in der Praxis

Imhof Andrina Fachperson Familienhilfe / Bachelor of Science BFH in Sozialer Arbeit

Kempter David Co-Fachbereichsleiter BERATEN & VERNETZEN / Bachelor of Science BFH in Sozialer Arbeit / Master of Science in Sozialer Arbeit

Messmer Moira Fachperson Familienhilfe / Bachelor of Arts FHNW in Sozialer Arbeit / Praxisbildnerin BFH Soziale Arbeit

Meister Manfred Fachmann Betreuung EFZ Kinder

Moor Daniel Sozialpädagoge in Ausbildung

Pulido Esther Fachperson Familienhilfe / Kleinkindererzieherin / BFF systemische (Sozial-)Pädagogik

Triet Meret Fachperson Familienhilfe / Dipl. Sozialpädagogin HF / Fachfrau Betreuung Kinder EFZ / Basiskurs Praxisauszubildende in der Sozialen Arbeit

Weidmann Samantha Fachperson Familienhilfe / Bachelor of Science BFH in Sozialer Arbeit

Welten Mirjam Fachperson Familienhilfe / Dipl. Sozialpädagogin HF / MAS Systematische Beratung / CAS Ausbilderin in der Praxis / CAS in Systemischer Beratung: in Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit - Grundhaltungen, Prämissen und Methoden - mit Familien, Eltern und Paaren

Witschi Laura Fachperson Familienhilfe / Bachelor of Science BFH in Sozialer Arbeit / CAS in Beraten und Coachen systemisch, lösungs- und kompetenzorientiert

Wollschlegel Mirjam Fachperson Familienhilfe / Bachelor of Arts HES-SO in Sozialer Arbeit

FACHPERSONEN BILDUNG

Cueni Patrik Mitarbeiter BILDEN

Dzhychka Galyna Lehrperson

Kohler Larina Lehrperson

Lüdi Tanja Fachbereichsleiterin BILDEN / Lehrperson / Dipl. Sozialpädagogin FH / Praxisbildnerin FHNW / CAS Team- und Gruppenleitung in sozialen Arbeitsfeldern / CAS Führen in Nonprofit-Organisationen

Schregenberger Susanne Mitarbeiterin BILDEN / Dipl. Sozialpädagogin HF

Suter Marianne Lehrperson / Schulische Heilpädagogin / Bachelor of Arts in Primary Education / Master of Arts in Special Needs Education / CAS Traumapädagogik / CAS Mediation und Konfliktmanagement / Resilienz

Sommer Martin Lehrperson

Winz Chantal Mitarbeiterin BILDEN in Ausbildung / Sozialpädagogin in Ausbildung

ZENTRALE DIENSTE

Bossard Stefan Leiter Küche und Technischer Dienst / Koch EFZ / Zertifikat GastroSuisse G1 Wirtepatent

Flückiger Renate Köchin EFZ

Geiser-Bühler Heidi Leiterin Hauswirtschaft / Servicefachangestellte

von Gunten Natascha Raumpflegerin

VERWALTUNGSRAT SCHOIO AG

Born Alexandra VR Präsidentin Stv

Born Marcel VR Mitglied

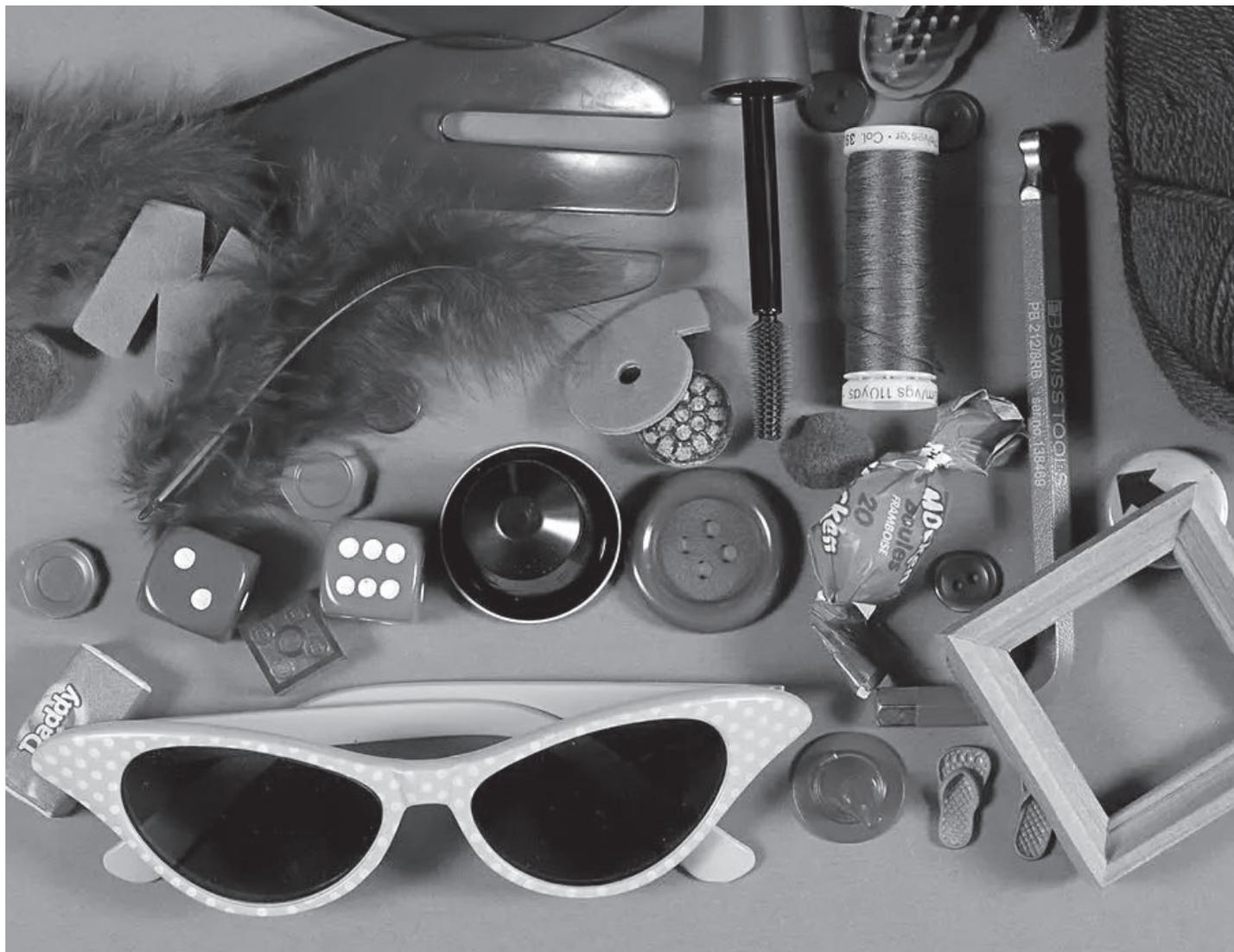
Moser Martina VR Mitglied / Gemeinderätin (Vertreterin der Stadt Langenthal)

Widmer Regula VR Präsidentin

Wittwer Christian VR Mitglied

REVISIONSSTELLE

BDO AG, Maik Morf Leitender Revisor



BILANZ 2023 per 31.12.2023

Flüssige Mittel	781'660.17
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	416'451.03
Aktive Rechnungsabgrenzungen gegenüber Dritten	48'810.55
Total Umlaufvermögen	1'246'921.75
Mobile Sachanlagen	20'922.15
Immobilien Sachanlagen	42'113.59
Total Anlagevermögen	63'035.74
TOTAL AKTIVEN	1'309'957.49
<hr/>	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	275'389.20
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	2'348.30
Passive Rechnungsabgrenzungen gegenüber Dritten	111'769.60
Kurzfristiges Fremdkapital	389'507.10
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	210'000.00
Langfristiges Fremdkapital	210'000.00
Total Fremdkapital	599'507.10
Fonds aus zweckgebundenen Zuwendungen	199'163.95
Fonds aus Betriebsbeiträgen der öffentlichen Hand	295'614.62
Total Fondskapital	494'778.57
Aktienkapital	100'000.00
Total Organisationskapital	100'000.00
Bilanzgewinn	115'671.82
TOTAL PASSIVEN	1'309'957.49

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang) der Schoio AG für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt. Ferner sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung und der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen.

BDO AG
Langenthal, 16.04.2024

BETRIEBSRECHNUNG vom 01.01.2023 – 31.12.2023

Erhaltene Zuwendungen	10'080.00
Beiträge der öffentlichen Hand	3'373'844.58
Erträge aus anderen Leistungen	135'929.40
Erträge aus Dienstleistungen	168'550.00
Mietzinserträge	7'680.00
Erträge aus Leistungen an Personal und Dritte	41'061.92
Total Betriebsertrag	3'727'738.00
Personalaufwand	2'949'637.70
Ausgaben zulasten Spendenfonds	145.50
Medizinischer Bedarf	378.40
Lebensmittel und Getränke	63'797.10
Haushalt	8'512.85
Unterhalt und Reparaturen immobile und mobile Sachanlagen	63'109.80
Aufwand für Anlagennutzung	159'127.10
Energie und Wasser	61'248.25
Schulung, Ausbildung und Freizeit	12'665.60
Büro und Verwaltung	141'286.55
Übriger Sachaufwand	159'958.35
Übriger betrieblicher Aufwand	670'229.50
Abschreibungen und Wertberichtigungen	22'360.55
Total Betriebsaufwand	3'642'227.75
Betriebliches Ergebnis	85'510.25
Finanzertrag	231.50
Finanzaufwand	-208.70
Ordentliches Ergebnis	85'533.05
Periodenfremder Ertrag	115'671.82
Jahresergebnis vor Veränderung des Fondskapitals	201'204.87
Verwendung von zweckgebundenen Fonds	145.80
Zuweisung/Entnahme zweckgebundene Fonds	-10'080.00
Zuweisung/Entnahme Schwankungsfonds	-75'598.55
JAHRESERGEBNIS vor Zuweisungen ans Organisationskapital	115'671.82

DU BIST STARK

SCHOIO AG
Dorfgasse 81
4900 Langenthal

Telefon 062 919 71 30
info@schoio.ch
www.schoio.ch

→ **Leitung**
Telefon 062 919 71 31
leitung@schoio.ch

♥ **Spendenkonto**
Vermerk «Spende»
IBAN: CH19 0079 0016 9751 5946 2

→ **Fachbereich BEGLEITEN**
Telefon 062 919 71 33
begleiten@schoio.ch

→ **Fachbereich BERATEN & VERNETZEN**
Telefon 062 919 71 34
beraten@schoio.ch

→ **Fachbereich BETREUEN**
Telefon 062 919 71 35
betreuen@schoio.ch

→ **Fachbereich BILDEN**
Telefon 062 919 71 32
bilden@schoio.ch